

Prokuristen: Adalb. Eisfeldt, Carl Schlüter, Anton Thiel.

Aufsichtsrat: Vors. Georg Ed. Tegtmeyer, Stellv. Bank-Dir. Phil. Martens, Lübeck; Rechtsanwalt. Dr. jur. Melchior, Bank-Dir. F. Lincke, Hamburg.

Zahlstellen: Lübeck: Eigene Kasse, Lübecker Privatbank; Hamburg: Commerz- und Disconto-Bank. *

Metallwerke vorm. J. Aders A.-G. in Magdeburg-Neustadt.

Gegründet: 29./3. 1884 als A.-G.; errichtet 1842.

Zweck: Fabrikation und Verkauf von nahtlosen Kupfer- und Messingröhren und Apparaten für Zuckerindustrie, chem. Fabriken, Brauereien u. Brennereien, von Spiritusrektifizier-, sowie Destillationsapparaten für Fraktionierungen der Teeröle, von Armaturen und Zubehör für vorgehen. Einrichtungen u. von Feuerlöschspritzen. Das Besitztum der früheren Firma Aders ist durch Zukauf um das Doppelte vergrößert worden. 1906 noch ein benachbartes Grundstück von 1174 qm für M. 40 000 angekauft. Ca. 400 Arb. Verarbeitet wurden 1903—1910: 1 210 868, 1 419 664, 1 548 712, 1 722 333, 1 923 967, 1 832 844, 1 761 187, 1 960 571 kg versch. Metalle. Umsatz 1911 M. 3 339 859. Im Herbst 1907 wurde ein Erweiterungs- u. Umbau, verbunden mit Anschaffung neuer Masch. in Angriff genommen, der 1909 vollendet wurde und M. 670 000 erforderte. Starke Konkurrenz u. niedrige Verkaufspreise besonders für Metallröhren liessen für 1910 u. 1911 verteilbaren Gewinn nicht erzielen.

Kapital: M. 1 300 000 i. 1300 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 23./3. 1907 um M. 300 000 in 300 ab 1./1. 1908 div.-ber. Aktien, übernommen von einem Konsort., kamen erst Anfang 1908 zu 135% zur Begebung; Agio mit M. 105 000 in R.-F. Die neuen Mittel dienten zu Erweiterungsbauten, zu welchem Zwecke event. auch der Disp.-F. (Ende 1908 M. 261 357) Verwendung finden soll.

Anleihe: M. 400 000 in 4¹/₂% Partial-Oblig., Stücke Lit. A à M. 1000 und Lit. B. à M. 500. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. zu pari durch jährl. Ausl. im März auf 1./10. Zahlst. wie bei Div. Ende 1911 in Umlauf M. 258 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% zum R.-F. (ist erfüllt), event. Sonderrücklagen, vertragsm. Tant. an Dir. und Beamte, 4% Div., vom Übrigen 5% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von M. 6000), Rest Super-Div. bzw. zur Verf. d. G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstücke 240 000, Gebäude 346 102, Masch. 444 069, Werkzeug- u. Utensilien 26 996, Modelle 100, Effekten 3841, Kaut. 3383, Kassa 19 405, Wechsel 18 553, Fabrikat. 484 430, Material. 352 717, Debit. 964 427, Avale 46 500. — Passiva: A.-K. 1 300 000, R.-F. 205 000, Disp.-F. 84 884, Oblig. 258 500, do. Zs.-Kto. 3054, Herm. Aders-Stift. 1138, Akzepte 649 558, Avale 46 500, Kredit. 367 330, Vortrag 34 560. Sa. M. 2 950 527.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 72 836, do. Reparat. 18 857, Oblig.-Zs. 11 818, Zs. 41 171, Dubiose 297, Handl.-Unk. 208 754, Reingewinn 34 560. — Kredit: Effekten-Zs. 231, Fabrikat.-Gewinn 388 065. Sa. M. 388 296.

Kurs Ende 1896—1911: 166, 170, 175, 175, 140, 135, 125, 125, 138, 143, 155, 135, —, 130, 105, 95% Notiert Magdeburg.

Dividenden 1887—1911: 7, 10, 6, 8, 8, 10, 9, 9, 9, 10, 10, 11, 12, 12, 6, 6, 7, 8, 9, 9, 5, 7, 0, 0, 0% Coup.-Verj.: 4 J. (K).

Direktion: Dir. Wilh. Staudt.

Prokurist: Gust. Siemens. Handlungsbevollmächtigter: Ing. L. Martin.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Rentier Gust. Bredow, Magdeburg; Stellv. Komm.-Rat Rich. Untucht, Berlin; Bankier W. Loewe, Magdeburg; Ober-Ing. Leo Fleisch.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Magdeburg: Dingel & Co. *

„Gasapparat und Gusswerk A.-G. in Mainz.“

Gegründet: 1861; errichtet 1845.

Zweck: Herstellung aller in das Beleuchtungsfach gehörenden Artikel und von Gusswaren jeder Art; Fabrikation von Beleuchtungsgegenständen für Gas u. elektr. Licht, Giessereien für Bronze u. Eisen, Laternen, kunstgewerbl. Metallarbeiten. Grundbesitz s. Bilanz. Das Gewinn-Resultat für 1908 wurde durch den Rückgang des Umsatzes, die hohen Arbeitslöhne, eingeschränkte Bautätigkeit etc. in ungünstiger Weise beeinflusst, sodass sich ein Verlust von M. 93 533 ergab, gedeckt aus dem R.-F. Auch 1909—1910 lagen die Verhältnisse noch ungünstig, dann 1911 etwas befriedigender, doch 1910 u. 1911 gelang es die Abschreib. zu verdienen.

Kapital: M. 1 080 000 in 3600 Aktien à M. 300. Die G.-V. v. 30./5. 1912 sollte Herabsetzung des A.-K. im Verhältnis 2:1, also auf M. 540 000, beschliessen. Nach geschehener Zus.legung wird es möglich sein, den R.-F. wieder bis zur gesetzlich vorgeschriebenen Höhe aufzufüllen, den Immobil.-Amort.-F. auf M. 307 669 zu erhöhen, grössere Abschreib. an Waren u. Material. vorzunehmen u. die übrigen Konti: Mobil., Masch., Masch.-Holzhofstr. 6, Werkzeuge, Modelle, elektr. Beleuchtung bis auf M. 1 abzuschreiben.

Tilgungs-Hypothek: M. 277 182 auf Fabrik Neutorstr. 3. Ferner M. 80 000 auf Holzhofstr. 6.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.